

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**

## Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Nr. 25.

Freitag, den 2. April

1875.

### Bekanntmachung.

Diejenigen **Kirchenvorstände** und **Schulvorstände** des hiesigen Bezirks, welche mit Erstattung der mittelst Bekanntmachung vom 5. dieses Monats erforderlichen Anzeige die Pertinenzen von Rittergütern betreffend, noch im Rückstande sind, werden zu **schleuniger** Erstattung dieser Anzeige hiermit aufgefordert.

Meißen, am 29. März 1875.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

Schmiedel.

Auf dem 2. Folium des hiesigen Genossenschaftsregisters ist heute in 3ter Rubrik verlaublich worden, daß beim hiesigen Vorschußvereine

Herr Bürgermeister **Heinrich Ficker** hier, als Director,  
Herr **Theodor Ritzhausen** hier, als dessen Stellvertreter,  
Herr Kammerer **Julius Fischer** hier, als Cassirer und  
Herr **Heinrich Ahlemann** hier, als dessen Stellvertreter,

insgesammt auf 3 Jahre, gewählt worden sind.

**Königl. Gerichtsamt Wilsdruff,** am 24. März 1875.

Leonhardi.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 8. Mai d. J.**

daß zur Concursmasse des hiesigen Schneidermeisters Bernhard Lorenz gehörige Hausgrundstück Nr. 215 des Katasters Nr. 339 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Wilsdruff, welches Grundstück am 6. März 1875 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 9162 M. — Pfg. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 6. März 1875.

**Königl. Gerichtsamt allda.**

Leonhardi.

### Tagesgeschichte.

Kaiser Franz Joseph will künftig nur solche Leute um sich sehen, die reine Hände unter den Handschuhen tragen. Fürst Leo Sapieha, Landmarschall von Galizien, hat abdanken müssen, weil er mit Ofenheim zu sehr gegündet und sich beschmutzt hat. Der frühere Trinkgeldminister Gistra ist auch aus der Liste der Hoffähigen gestrichen und — noch Manchem schlottern die Kniee bei dem Reinigungsgewitter, das zum Ausbruch gekommen ist. — Dem Staatsanwalt im Ofenheim-Prozesse Graf Lamezan und dem viel verdächtigsten Präsidenten des Schwurgerichts Baron Wittmann hat der Kaiser den Orden der eisernen Krone verliehen. (Auch dem Fürsten Jablonowski und dem Grafen Borowski hat der Kaiser seine Ungnade ausprechen lassen. Diese alle haben in dem Prozeß Ofenheim eine wenig ehrenvolle, wenn auch vom Richter nicht zu ahnende Rolle gespielt.)

Kennen Don Alfons und Donna Blanca Chamisso's tief-sinnige Geschichte von Schlemihl, der seinen Schatten verspielt und verloren hat und ihm nun ruhelos nachjagt über Länder und Meere? Sie sind das grade Widerspiel: sie können dem dunkeln Schatten, die ihre Thaten in Guenza geworfen, nicht entkommen, er folgt ihnen überall hin oder geht ihnen voraus — nach Deutschland, nach Oesterreich und wohin sie fliehen mögen. Es folgen ihnen die Flüche der Menge und in den Kreisen der Hohen bildet sich um sie jener leere Raum, der so unheimlich ist in seiner tiefen Stille. Verstehen wenigstens kann man die blutigen Thaten in der eroberten Stadt Guenza; wer versteht es aber, daß eine fürstl. Dame unserer Zeit eine spanische Bürgerfrau, die kein anderes Verbrechen begangen hat, als sich unwillig über die Schreckensherrschaft zu äußern, entkleiden, federn und auf einen Esel setzen und von ihrem Manne durch die Straßen der Stadt führen läßt unter dem Hohngelächter einer verwilderten Soldateska? 50 Stockstreiche mußte der Unglücklichen ihr eigener Mann aufzählen und 50 Stockstreiche mußte ihm die be-

schimpfte Frau am Ende der Execution heimzahlen. Ist das nicht teuflischer Hohn? Und eine fürstliche Frau hat ihn erdacht? — und nirgends wird der Geschichte widersprochen?

### Deutsche und sächsische Angelegenheiten.

Wilsdruff. Nach den uns zugegangenen Berichten des hiesigen Vereins „Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe“ ist nicht nur die Mitgliederzahl seit dem kurzen Bestehen von 3 Monaten bedeutend gewachsen, sondern auch im Incassogeschäft sind, wie nachstehende Ziffern ergeben, ansehnliche Resultate erzielt worden, denn es wurden vom 8. Januar bis mit 31. März 87 Aufträge aufgegeben in einer Gesamtsumme von 3163 Mark 61 Pf. Darauf sind baar eingegangen: 348 Mark 13 Pf. in 30 Posten; durch Vergleich zur Erledigung in Aussicht 448 Mark 71 Pf. in 12 Posten; Gestundung wurde gewährt 263 Mark 7 Pf. in 12 Posten; wegen der Kürze der Zeit noch unerledigt 1904 Mark 18 Pf. — Diesen Zahlen gegenüber dürfte es jedem Handel- und Gewerbetreibenden von Stadt und Land zu empfehlen sein, sich daran zu betheiligen.

Die in Dresden zu entrichtenden Gemeindesteuern sind wahrhaft erdrückend. Nach einer Zusammenstellung werden in Dresden erhoben: eine Bürgersteuer, eine Schutzverwandtensteuer, eine Hundesteuer, endlich Grundwerths- und Miethzinsanlagen. Die drei ersten Arten von Steuern sind nur gering, sie betragen jährlich 4, 3 und 9 Mark. Sehr beträchtlich sind aber die auf dem Grundwerth und dem Miethzins haftenden Anlagen. Von je 100 M. des Grundwerthes sind im gegenwärtigen Jahr 36 Pfg. zu entrichten, so daß beispielsweise der Besitzer eines Grundstücks von 30,000 M. Werthes 108 M. oder 36 Thlr. an Grundsteuer zu entrichten hat. Noch ungünstiger ist das Verhältniß bei der Miethzinssteuer. Für jede M. des Miethzinses sind im laufenden Jahre 12 Pf. an Steuer zu entrichten, so daß z. B. der Inhaber einer Wohnung von 600 M. Miethwerth 72 M. bez. 24 Thlr. Miethsteuer zu bezahlen hat.

Den Bemühungen der sächsischen freiwilligen Feuerwehren ist es vor längerer Zeit schon gelungen, daß der Staat alljährlich in seinem Budget eine bestimmte Summe auswirft, welche zur Unterstützung der bei Ausübung ihres Berufes verunglückten Feuerwehrmänner und deren Angehörigen bestimmt ist. Als die Regierung diese Vorlage zum ersten Mal dem Landtag zugehen ließ, da wurde sie von den Abgeordneten freudig begrüßt und einstimmig bewilligt. Dem Vorgehen der sächsischen Feuerwehren haben sich jetzt die preussischen Feuerwehren angeschlossen. Deren organisierte Provinzial-Verbände überreichten in diesen Tagen durch Delegirte — für die Provinz Sachsen war der Feuerwehrhauptmann Schulze aus Delitzsch beauftragt — Dem Minister Graf Eulenburg das entsprechende Gesuch, wonach eine jährliche Leistung von 8000 Thlr. aus den Provinzialkassen jeder Provinz für den gedachten Zweck ausreichen wird. Der Minister versprach, der Angelegenheit sein lebhaftes Interesse zuzuwenden.

In Döbeln soll am 11. April eine von der Fortschrittspartei zur Besprechung der bevorstehenden Landtagswahlen veranstaltete Landesversammlung stattfinden.

#### Vermischtes.

In der Nähe der Brigittenau (Wien) stieß am 24. März auf der Donau eine Bille an einen Pilotenposten, kippte um und acht Personen fanden ihren Tod in den Wellen.

Von Kaiser Wilhelm wird in den „Memoires d'un Journaliste“ von H. de Villameffant, vierte Serie, folgender Vorfall, den Villameffant in Baden-Baden beobachtete, erzählt: „Bekanntlich ist den preussischen Offizieren das Spiel, auch mit dem allergeringsten

Sinns, verboten. Ein solcher aber, in Civilleidung, hatte 10 Louisd'or auf eine Farbe gesetzt, die zweimal heraus kam; eben wollte er seine 40 Goldstücke vergnügt einstreichen, als sein Blick auf den König von Preußen fiel, der sich damit unterhielt, dem Spiele zuzusehen. In seinem Schreck wagt der Offizier nicht, die Summe einzuziehen. Dieselbe Farbe kommt noch ein drittes, viertes und fünftes Mal heraus, es stehen 3200 Francs, aber der Glückliche steht unbeweglich, den kleinen Finger an der Hosennaht, in Paraderstellung, der Gefahr ins Auge sehend, wenn die Kugel das nächste Mal minder günstig rollt, die ganze Summe wieder zu verlieren. Der König machte der gespannten Situation ein Ende, indem er näher trat und ihm gütig sagte: „Ich rathe Ihnen, Ihren Gewinn einzuziehen und sich schnell davon zu machen, noch ehe ich Sie bemerkt habe; das Glück könnte Ihnen nicht so günstig bleiben.“

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntag Quasimodo.

Vormittags predigt:

Herr P. Schmidt.

Nachmittags: Betstunde.

Getaufte:

Ernst Max, Ernst Moritz Hesse's, Tischlers hier, Sohn; — Gustav Paul, Andreas Kentsch's, Fuhrwerksbesizers hier, Sohn; — Anna Maria, Karl-Wilhelm Weigbach's, Weisgerbers hier, Tochter; — Otto Paul, Gustav Hermann Jahn's, Piegelbedeckers hier, Sohn; — Marie, Mstr. Karl August Stange's, ans. Bürg. u. Klempners hier, Tochter.

Beerdigte:

Friedrich August Schmidt, ans. Bürg. u. Radlermstr. hier, 57 J. 9 M. 20 T. alt; — Karl Gottlob Böner, weil. ans. Bürg. u. Riemerstr., jetzt Privatus hier, 60 J. 23 T. alt; — Moritz Otto, Mstr. Johann Moritz Schmidt's, Bürg. u. Riemers hier, Sohn, 4 J. 10 M. alt; — ein todgeb. Sohn des ans. Bürg. u. Gutbesizers Johann Christian Jehrman hier; — eine todgeb. Tochter des Herrn Karl August Wehner's, ans. Bürg. u. Schnitwaarenhändlers hier; — eine weibl. Tochter, 17 T. alt.

## Mejillonesguano-Superphosphat 20—21 %

(das derzeitig höchstprocentigste reine Guano-Superphosphat)

und daraus hergestellte

### Ammoniak-Superphosphate und Kali-Ammoniak-Superphosphate

in beliebigen Mischungen, sowie

### Blut-Guano-Superphosphat

(gleich aufgeschlossenem Peru-Guano, enthaltend 8—9 % Stickstoff und 9—10 % löslicher Phosphorsäure); ferner

### Aufgeschlossenes Knochenmehl und Spodium-Superphosphat

offeriren zu äußersten Preisen unter Garantie der Gehalte, ab ihren Fabriken Freiberg und Muldenhütten und bitten um gefl. rechtzeitige Bestellung.

## Schippan, Galle & Comp.

Freiberg in Sachsen.

(H. 3764a.)

**Augenkranken** und **Gehörleidenden** bietet Dr. K. Weller's Heilanstalt zu Dresden (Victoriastraße 4) Cur u. Pflege. Ueber 25,000 Kranke behandelt, gegen 300 Staarblinde glücklich operirt. (Sprechzeit v. 10 — 1/2 12 Uhr.)

Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich mein

### Atelier von Bildhauerarbeiten

in Granit (alle Farben), Marmor (blau, weiß und schwarz), Serpentin- und feinstem Sandstein.

Grabmonumente, Consols und Platten aller Größen, sowie Zeichnungen stehen und liegen in großer Auswahl bei mir zur gefälligen Ansicht aus.

Alte Monumente und Platten, sowie Begräbnisse werden schnell und gewissenhaft erneuert und stellt bei bekannt solider Arbeit reelle Preise

### die Bildhauerei von Gustav Köhler

in Meissen, Neugasse 430.



## Auction.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen nächsten  
**Freitag, den 9. April,**

Vormittags von 9 Uhr an in der Rathsmühle hier verschiedene Gegenstände, als: 4 in gutem Zustande befindliche Drehbänke, Handwerkszeuge, Posten, Bretter von hartem Holz und mehrere Möbel meistbietend gegen Baarzahlung verauctionirt werden.

Wilsdruff, am 1. April 1875.

Karl Zähnißen.

Ein junger Mensch rechtlicher Eltern, welcher die Schmiedeprofession erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden beim Schmiedemeister

Ernst Kühne in Rössen.

MORITZ WEIL JUN.

IN

FRANKFURT A. M.



### Neue Häcksel-Maschine, genannt Weil's Maschine.

Preis Thlr. 56. Lieferung franco. Garantie 2 Jahre Probezeit 14 Tage.

Zu beziehen von

Moritz Weil jun. in Frankfurt a. M.,  
vis-à-vis der landw. Halle.

Von einem Manne betriebne, schneidet dieselbe stündlich 600 Pfund grünes oder dörres Futter, hat eine Schnittfläche von 360 Quadrat-Centimeter, ist vermittels einer Schraube auf fünf Schnittlängen verstellbar, eine ganze Garbe kann auf einmal eingelegt werden, Schwungrad hat 4 Fuß Durchmesser und wiegt 150 Pfund. Ein Mann kann sie stundenlang treiben und ein Knabe sie bedienen. Keine andere Maschine kommt ihr an Leistung gleich.

Dresden,  
Altmarkt, Rathhaus,  
Eingang Scheffelstraße,  
**Richard Flach & Co.**  
Wäschefabrik.

**Größtes Lager**  
von Hemden, Hosen, Röcken, Strümpfen,  
für Kinder von kleinster Größe an:  
Tupchen, Lätzchen etc.

Männerhemden von 22 1/2 Ngr. an,  
Frauenhemden : 22 : :  
Damenröcke : 22 : :  
Oberhemden : 27 1/2 : :  
im Duzend billiger.

**Meine im Herbst 1874**  
**in Dresden**

**18 Wilsdrufferstrasse 18**  
neu eröffnete

**Seiden-, Manufactur-  
und Modewaaren-Handlung**

ist bereits schon jetzt mit allen Neuheiten der Frühjahrs-Saison reich  
fortirt und empfehle ich nächst einer großen Auswahl sehr preiswerther  
seidner, wollner und baumwollner **Kleiderstoffe**, (z. B. **Grisaille: schwarz und grau gestreifte Seiden-**  
**stoffe**), Meter 2 Mark, frühere Elle 11 1/4 Ngr.

**Cachmire, Shales und Tücher etc.**, namentlich ein  
durchaus neues, höchst geschmackvolles Sortiment confectionirter  
Artikel, als:

**Perlen-Curasse** mit schürzenartiger Tunique, **Fächer-**  
**röcke** von 7 Mark = 2 1/2 Thlr. an, **Cachmir- und**  
**leinene Tuniques, Stoffröcke, Regenmäntel,**  
**Jaquets, Talmas.**

**Fertige Morgenkleider** mit **Watteaufalte** schon  
zu 6 Mark = 2 Thlr. an, und stehen Auswahl- wie Muster- sendungen  
zu jeder Zeit mit besonderem Vergnügen zu Diensten.

**Rich. Chemnitzer**

**18 Wilsdrufferstrasse 18.**



Illustrirte  
**Frauen-Zeitung.**

Angabe der „**Modenwelt**“ mit Unterhaltungsblatt.  
Gesamtauflage allein in Deutschland 180,000.  
Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal M. 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten,  
gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toi-  
lette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.  
12 Grosse colorirte Modenkupfer.  
24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

**Grosse Ausgabe.** Pro Quartal M. 4,50.

Jährlich, ausser Obigem: noch 36, im Ganzen also 48 grosse colorirte  
Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-  
Trachten.

**Die Modenwelt,**

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnitt-  
muster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung),  
kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen; wo der Bezug durch eine  
Buchhandlung oder Postanstalt Unbequemlichkeiten haben sollte, erbietet sich  
die Verlags-Expedition in Berlin W., Potsdamerstrasse 38, zur directen  
Uebersendung. Eine Probe-Nummer liefert die Expedition auf frankirtes  
Verlangen gratis und franco.

**Unentgeltliche Kur der Trunksucht.**

Allen Kranken und Hilfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu  
dieser Kur dringendst empfohlen, welches sich schon in unzähligen  
Fällen auf's Glänzendste bewährt hat und täglich eingehende Dank-  
schreiben bezeugen die Wiederkehr häuslichen Glückes. Die Kur kann  
mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Re-  
sultirende wollen vertrauensvoll ihre Adressen an F. Bollmann,  
Drogist in Guben (N.-L.) einsenden.

**Jaquettes**

in allen Größen und verschiedenen Neuheiten empfiehlt zu billigen  
Preisen **Carl Kirscht.**

Baumwollene und halbwollene  
**Rock- und Hosenstoffe**

empfehlen in sehr dauerhafter Waare

**Carl Kirscht, Wilsdruff.**

(H 31122a) **Gebr. Philipp**  
**Superphosphat-Fabrik**

**Niedersedlitz bei Dresden,**

machen den geehrten Landwirthen die ergebene Anzeige, daß  
**Herr Th. Ritthausen, Wilsdruff,**  
den Verkauf ihrer Fabrikate für **Wilsdruff** und Umgegend  
übernommen hat

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich zu Fabrikpreisen unter  
strengster Garantie der Gehalte:

Mejillones-Guano Superphosphat	
Spodium	do.
Ammoniak	do.
Kali	do.

**Wilsdruff.**

**Th. Ritthausen.**

**Landwirthschaftlicher Credit-Verein**  
**im Königreich Sachsen.**

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den  
Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehns-gesuche vermittelt

**Wilsdruff.**

**Th. Ritthausen.**

**Spareinlagen** werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit  
angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.

**D. O.**

**Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum bietet die circa 200 Stück haltende  
**Musterkarte in Tapeten von Gustav**  
**Hietzschold in Dresden**

eine große Auswahl im Preise à Stück von 40—800 Pfg.

Unterzeichneter ist gern bereit, Tapeten zu billigen Preisen und  
gegen mehrjährige Garantie anzulegen.

**Franz Weber, Sattler u. Tapezierer**  
in **Blankenstein** bei **Wilsdruff.**

**Verloren**



wurde am 31. März auf der Chaussee von Kesselsdorf  
bis Tanneberg eine Cylinder-Uhr mit neusilberner  
Kapsel. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten,  
dieselbe gegen 2 Thlr. Belohnung in den Gasthöfen zu  
Limbach oder Tanneberg abzugeben.



**Zugelaufen**

ist eine kleine braune Dogge ohne  
Steuernummer, und ist dieselbe ge-  
gen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren  
abzuholen in **Lampersdorf No. 5.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Müller** zu werden, kann  
unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten in der  
Niedermühle zu **Taubenheim b. Meissen.**

**Eine mit guten Zeugnissen versehene Großmagd**  
**erhält Dienst in Grumbach No. 73.**

Ein Knabe, welcher Lust hat **Bergolder** zu werden, findet unter  
annehmbaren Bedingungen einen Lehrern in **Dresden.**  
Näheres ertheilt **S. C. Böhmer** in **Wilsdruff.**

**Omnibus-Fahrplan**

zwischen **Wilsdruff, Kesselsdorf und Dresden**  
vom 27. März 1875 an.

Abfahrt von **Wilsdruff:**

**Täglich** früh 6 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Abfahrt von **Dresden, Gasthaus z. Sächs. Hof, Breitestr. Nr. 2:**

Sonn- und Feiertags früh 6 1/2, Mittags 11 1/2 u. Abends 7 Uhr,

Wochentags früh 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

à Billet 1 Mark.

**F. A. Herrmann.**

## Bekanntmachung.

Die feierliche **Aufnahme** der angemeldeten schulpflichtigen Kinder findet  
**Montag, den 5. April,**

Nachmittags 2 Uhr im Schulsaale statt.

Für die Kinder bestimmte Geschenke dürfen in der Schule **nicht** verabreicht werden, weder an diesem, noch an einem anderen Tage.

Wilsdruff, den 1. April 1875.

S. Beck, Schuldirector.

## Frischgebrannter Kalk

ist von jetzt an in dem früher **Kanft'schen Kalkwerk** zu **Schmiedewalde** zu haben.  
Aufträge werden **prompt** ausgeführt, sowie die größte **Solidität** zugesichert.  
**Theodor Geissler.**

## Das Strohhut = Geschäft

von **E. Peschel** in **Wilsdruff**, nächst der **Brücke**,  
empfiehlt ein reichhaltiges Lager der neuesten Facons aller Sorten Strohhüte, alte Hüte werden gewaschen, umgenäht und modernisirt. Zum Ausputz sind die feinsten Bänder, Blumen und Federn zu den billigsten Preisen zu haben. Ich erlaube mir höflichst, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen.  
**E. Peschel.**

## Drathnägel

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Ctr. sowie im einzelnen Pfd. oder im Schock, ganz nach Belieben, Drath-Rohrnägel, Tischler-, Sattler- u. Schuhmacherstifte; alle Sorten geschmiedete Nägel, Bankeisen, Haspen, Haken und dergleichen mehr erlaube ich mir hierdurch einem hochgeehrten Publikum in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die Herren Baumeister und Bauunternehmer mache ich noch besonders aufmerksam, daß ich **Sieblingsnägeln** von 6-12 Zoll lang stets am Lager führe.

**G. Sommerlatt**, Nagelschmiedemstr.  
Wilsdruff, Schulgasse.

## Ein starker Läufer ist zu verkaufen

beim **Böttcher Seeger.**

**Verkauf.** Wegzugs halber sollen in der Wohnung der Unterzeichneten nächsten **Dienstag, den 6. April**, Vormittags verschiedene **Möbels** gegen gleich baare Bezahlung **Marie verw. Hauptmann**, wohnh. bei Herrn Schuhmachermstr. Lehmann am Neumarkt.

## Strohhut = Geschäfts = Anzeige!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich alle Sorten **Strohhüte** für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Facons **unnähe, wasche und modernisire**; auch sind **neue Hüte** in verschiedenen Sorten zu haben, sowie auch Florentiner und Palm-Herrenhüte zum Waschen und Umpressen angenommen werden.

Auch werden alle Sorten Federn schnell und schön **gekräuselt**. Bei reeller Bedienung ganz billige Preise.

**Wilsdruff.**  
Meißner Straße. **Martha Schweinsberg**, beim Hrn. Wirthschaftsbes. Teucher 1 Tr.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Stellmacher** zu werden, kann in die Lehre treten beim **Stellmacher**

**Herrmann Schweinsberg** in **Wilsdruff**.

## Gute Speisefartoffeln

sollen **heute Freitag** und **morgen Sonnabend** eine größere Partie **auf dem Markte** zu **Wilsdruff** verkauft werden  
à Hectoliter 2 Thaler, à 5 Liter 42 Pf. **Halm.**

**Baumwollene Strick- & Häkelgarne,**  
Seftgarn, seidene Sammet- und Atlasbänder, Spitzen, Blondes, Neuheiten in Besätzen und Knöpfen, Rockborden, Eisengarn, Fischbein, Belgischen Näh- und Maschinen-Nollenzwirn, Mailänder Näh- und Maschinenseide in großer Auswahl empfehle billigt  
**Wilsdruff.**  
**F. Thomas & Sohn.**

Redaction, Druck und Verlag von **S. A. Berger** in **Wilsdruff**.  
(Hierzu eine Beilage.)

## 30 Centner gutes Wiesenheu

liegen im Ganzen und Einzelnen zum Verkauf **Rosengasse No. 75.**

## Militärverein für Wilsdruff und Umgegend.

Morgen **Sonnabend, den 3. April**, Abends 8 Uhr

**Generalversammlung.**

**Der Vorstand.**

## Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Morgen **Sonnabend, den 3. April a. c.**, Abends punkt 7 Uhr **Hauptversammlung** bei Herrn **Herm. Günther** hier. Wichtige Vorlagen machen zahlreiches Erscheinen nöthig.  
**Wilsdruff, den 2. April 1875.**

Das Directorium.  
**Herm. Günther**, Vors.

## Theater à la Rappo.

Einem geehrten Publikum von **Wilsdruff** und **Umgegend** die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Gesellschaft **Sonntag, den 4. April** im **Saale zum goldenen Löwen** in **Wilsdruff** einen Cycles von Vorstellungen in der **höhern Gymnastik, Ballet** und **Mimik** eröffnen werde.

Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsitze 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Pl. 20 Pf.  
Achtungsvoll

**Müller**, Geschäftsführer. **Ch. Kramer**, Director.

**Montag 2. große Vorstellungen** mit ganz neuem Programm.

**Sonntag den 4. April**

## Bratwurstschmaus in Blauenstein,

wozu freundlichst einladet

**E. Kühne.**

Auf das Tiefste gerührt durch die wahrhaft außerordentlichen Beweise wärmster Theilnahme an dem uns betroffenen und so unendlich schmerzlichen Trauerfalle, wie besonders bei dem Begräbniß unsrer unvergeßlichen theuern Gattin und Mutter, ist es uns vollstes Herzensbedürfniß, dafür hierdurch unsern innigsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

**Tanneberg, am 24. März 1875.**

**H. Löhser**, Kirchschull.,  
zugleich im Namen aller Hinterlassenen.